





swissDIGIN

Nationales E-Invoicing-Roaming zwischen Conextrade/Swisscom und PostFinance

Eros Merlini
Market Developer
Swisscom IT Services AG

Leitung swissDIGIN-Forum  Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Wirtschaft




Partner swissDIGIN-Forum       
       

PostFinance Eckdaten   




- **Geschäftsbereich im Konzern Post**
 - Betriebsgewinn 2007: 318 Millionen CHF
- **Kerndienstleistungen in den Bereichen:**
 - Zahlen
 - Anlegen
 - Vorsorgen
 - Finanzieren
- **Eines der führenden Finanzinstitute der Schweiz**
- **Nr. 1 im schweizer Zahlungsverkehr**

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 2

Swisscom IT Services Eckdaten	 	
<ul style="list-style-type: none">■ 100 % Tochtergesellschaft von Swisscom<ul style="list-style-type: none">■ Rund 2'600 Mitarbeitenden■ Nettoumsatz 2007 ~ CHF 901 Mio. ■ Kerndienstleistungen:<ul style="list-style-type: none">■ Outsourcing & -tasking■ Workplace-Management■ Handelsplatz Conextrade ■ Betreibt den B2B Handelsplatz Conextrade mit über 1'200 erreichbaren Unternehmen		
Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG		3

Roaming Status heute 1/2	 	
<ul style="list-style-type: none">■ Produktives Roaming zwischen Conextrade/Swisscom und PostFinance<ul style="list-style-type: none">■ Roaming-Schnittstelle seit Mitte 2006 produktiv■ Kunden-Daten seit November 2006 ■ Aktuelle Nutzung der Roaming-Schnittstelle:<ul style="list-style-type: none">■ PostFinance: 3 Rechnungsempfänger, 3 Rechnungssteller■ Conextrade: 3 Rechnungsempfänger, 1 Rechnungssteller ■ Pro Monat werden <3'000 Transaktionen übermittelt		
Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG		4




**Roaming
Status heute 2/2**



- Seit 2. Quartal 2008 hat das Interesse für die Nutzung der Roaming-Schnittstelle zugenommen
- Zurzeit neue Kunden-Projekte (z.T. in Testphase) mit weiteren Verbindungen für die Roaming-Schnittstelle

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 5

Historie



- Herbst 2004 Erste Gespräche und Entwicklung von Grobszenarien
- Juni 2005 Unterzeichnung eines „Letter of Intend“
- Juli 2005 Fertigstellung des Grobkonzeptes und Besprechung des Lösungsszenarios mit der ESTV
- Nov 2005 Verabschiedung Systemdesign, Beginn Realisierung
- Mai 2006 Gegenseitige Abnahme der Roaming-Schnittstelle nach Durchführung umfangreicher Tests
- Juni 2006 Produktivschaltung
- Gesamtaufwand pro Partei für Planung und Realisierung: ~ CHF 500k

⇒ Der hohe Aufwand lohnt sich aus finanzieller Sicht zur Zeit nicht!
Positive Aspekte sind aber Know-How Austausch zwischen den Provider und Roaming als Marketing-/Verkaufsargument

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 6

swisscom PostFinance
SWISS DIGIN

Herausforderungen auf drei Ebenen

- **Technische Ebene:**
 - Adressierung, **Formate**, **Dateninhalte**, Konversionen
 - Digitale Signatur, Archiv & **Archivrückführung**
- **Prozess-Ebene:**
 - Anmeldungs-, Registrier- und Aufschaltungsprozesse
 - Prozesse für kundenspezifische Tests
 - Helpdesk- & Supportprozesse
- **Kommerzielle Ebene:**
 - Regeln von Entschädigung unter den Provider
 - Roaming-Gebühr vom Provider gegenüber seinen Kunden

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 7

swisscom PostFinance
SWISS DIGIN

Formate, Dateninhalte 1/2

swissDIGIN-Inhaltsstandard	Definiert, welche Inhalte relevant sind.
Dateninhalte, Interpretation	Übersetzung der relev. Inhalte in eine für beide Parteien verständliche „Sprache“.
Technische Formate	Definiert, wie die Inhalte „verpackt“ sind.

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 8

swisscom PostFinance
SWISS DIGIN

Formate, Dateninhalte 2/2

Rechnungssteller → Format 1 → Provider A → Transportformat → Provider B → Format 2 → Rechnungsempfänger

- Format zwischen Kunde und Provider wird einmalig festgelegt ✓
- Relevante Inhalte = swissDigin-Inhaltsstandard ✓
- Gemeinsame Interpretation vom Rechnungssteller & -empfänger ist aufwendig, insbesondere inhaltliche Sonderanforderungen !

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 9

swisscom PostFinance
SWISS DIGIN

Digitale Signatur & Archivrückführung 1/2

Rechnungssteller → Format 1 → Provider A → Transportformat → Provider B → Format 2 → Rechnungsempfänger

Rechtliche Anforderung:

1. Der Rechnungsempfänger benötigt für den Vorsteuerabzug einen gültigen (digital signierten) Beleg, welcher er auch archivieren muss.
2. Der Rechnungssteller muss den selben (digital signierten) Beleg auch archivieren.
3. Der Rechnungsempfänger darf nur den digital signierten Beleg verwenden und zwar erst nach der Validierung.

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 10

swisscom PostFinance SWISS DIGIN

Digitale Signatur & Archivrückführung 2/2

The diagram illustrates the process of digital signature and archival return. It features three main components: 'Rechnungssteller' (Invoice Issuer) on the left, 'Rechnungsempfänger' (Invoice Receiver) on the right, and two providers, 'Provider A' and 'Provider B', in the center. An arrow labeled 'Rechnungsdaten' (Invoice Data) points from the 'Rechnungssteller' to 'Provider B'. A callout box above this arrow indicates 'Erstellung Auslieferformat und digitale Signatur' (Creation of delivery format and digital signature). From 'Provider B', an arrow labeled 'Rückführung Archivdatei' (Archival file return) points back to 'Provider A'. The 'Rechnungsempfänger' is shown as the final recipient of the data from 'Provider B'.

⇒ **Der zweite Provider muss die Rechnung digital signieren, weil nur er das Format kennt, welches der Rechnungsempfänger verarbeiten kann.**

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 11

swisscom PostFinance SWISS DIGIN

Nutzen für Rechnungssteller & -empfänger

The diagram illustrates the benefits of a single point of contact. It shows 'Rechnungssteller' (Invoice Issuer) on the left and 'Rechnungsempfänger' (Invoice Receiver) on the right. A direct arrow labeled 'Transportformat' (Transport format) connects 'Rechnungssteller' to 'Rechnungsempfänger'. This arrow passes through two boxes representing 'Provider A' and 'Provider B'. The arrow is labeled 'Format 1' at the start and 'Format 2' at the end, indicating a standardized format for transport.

- Nur ein Ansprechpartner ⇒ einen Single Point of Contact
- Eine Aufschaltung
- Eine technische Schnittstelle und ein Format
- Ein Ansprechpartner im operativen Betrieb (Helpdesk)
- Ein Vertrag mit kommerziellen Konditionen
- Eine Delegationserklärung

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 12

swisscom PostFinance
Roaming und CH-Gesetzgebung 1/2 SWISS DIGIN

- Die heutige CH-Gesetzgebung (EIDI-V) erschwert das Roaming bzw. macht die Umsetzung aufwendig dadurch, dass der Rechnungsempfänger nur die digital signierten Daten für die Verbuchung bzw. Verarbeitung in seinem ERP verwenden darf.
- Verschiedene europäische Länder ermöglichen z.B. die Übermittlung eines signierten PDFs (als Steuerbeleg) und eines beliebigen unsignierten Datenfiles, welches für die Verbuchung/Verarbeitung im ERP-System benutzt werden kann.

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 13




swisscom PostFinance
Roaming und CH-Gesetzgebung 2/2 SWISS DIGIN

Lösungsansätze:

- Provider A übermittelt ein beliebiges unsigniertes Datenfile, welches der Rechnungsempfänger als „Verbuchungshilfe“ bzw. für die Verarbeitung in seinem ERP-System nutzen kann. Zusätzlich wird ein signiertes PDF übermittelt, welches als Steuerbeleg dient.
- Prozesstechnische Sicherstellung, dass die Dateninhalte vom Rechnungssteller bis zum -empfänger nicht verändert werden und dass die Inhalte der „Verbuchungshilfe“ mit dem signierten Beleg übereinstimmen.

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG | 14

Fazit






- **E-Invoicing-Roaming zwischen Conextrade/Swisscom und PostFinance ist seit zwei Jahren produktiv**
- **Der Realisierungsaufwand war durch die Komplexität und die aktuelle CH-Gesetzgebung sehr gross**
- **Zurzeit noch geringes Transaktionsvolumen**

- **Es könnte viel einfacher gehen wenn, ...**
 1. **die CH-Gesetzgebung ergänzt bzw. angepasst wird**
 2. **der erste Provider signieren kann**
 3. **bei Bedarf der swissDIGIN-Standard mit Feldern erweitert wird bzw. gewisse Felder/Inhalte konkretisiert werden**

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG| 15

Kontakte



<p>Eros Merlini</p> <p>Swisscom IT Services AG Förrlibuckstrasse 60/62 Postfach 8005 Zürich</p> <p>T 079 / 777 45 25 eros.merlini@swisscom.com www.swisscom.com/etrade</p>	<p>Domenic Schneider</p> <p>Die Schweizerische Post PostFinance Nordring 8 3030 Bern</p> <p>T 031 / 338 49 26 M 076 / 332 91 73 domenic.schneider@postfinance.ch www.postfinance.ch</p>
---	--

Eros Merlini, Market Developer, Swisscom IT Services AG| 16